Ressort Stadtentwicklung und Städtebau
Abteilung Städtebau
101.21
Dieter Bieler-Giesen

6258 / 31.03.2023

An die
Bezirksvertretung Oberbarmen

Antrag für eine GFG-Finanzierung

Street Art Galerie Schöneberger Ufer
Gestaltung von zwei Technikgebäuden der WSW, einer kleinen Mauer und eines Abschnitts der Fernwärmeleitung

Das Ressort 101 beantragt hiermit **12.000 €** der Mittel aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).
Vorgesehen sind folgende Maßnahmen:
+ Künstlerische Gestaltung der zwei Technikgebäude mit Wandbildern am westlichen Ende des Schöneberger Ufers
+ Künstlerische Gestaltung einer niedrigen Mauer an der Straße Schöneberger Ufer
+ Gestaltung eines kurzen Abschnitts des Fernwärmerohrs (als Test für eine größere Maßnahme in 2024)

Begründung:
Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms ‚Sozialer Zusammenhalt Oberbarmen Wichlinghausen' ist 2022 die Maßnahme ‚Umfeld Berliner Platz' durchgeführt worden. Als Ergebnis eines Kunstwettbewerbes sind dabei von Künstler*innen 9 hochwertige Wandbilder gestaltet worden, die von den unmittelbaren Anwohner*innen und von der Öffentlichkeit sehr positiv aufgenommen worden sind.

Ziel ist es jetzt, jedes Jahr die Street Art Galerie um weitere Bausteine zu erweitern und diese Ergänzungen öffentlichkeitswirksam in ganz Wuppertal zu präsentieren. In den Jahren 2024, 2025, 2026 und folgende stehen wieder Mittel aus dem Verfügungsfonds Sozialer Zusammenhalt zur Verfügung.

Die Gestaltung der beiden Technikgebäude mit seinen 8 Fassadenseiten würde visuell sehr wirksam sein:
+ Drei Fassadenseiten sind von der Schwebebahn aus sehr gut sichtbar.



Foto 1: Blick aus dem Schwebebahnwagon

+ Zwei Fassadenseiten entfalten auf dem Schöneberger Ufer vom Berliner Platz aus ihre Wirkung. Zu Beginn sind sie nur ein Farbtupfer in weiter Ferne, der immer näherkommt, bis das Motiv dann direkt betrachtet werden kann.
+ Drei Fassaden bilden direkt am Bürgersteig einen Bereich, der unterstützt durch die Hainbuche zu einem schönen, fröhlichen Ort gestaltet werden kann.
+ Eine Fassade bezieht sich auf den Hinterhof des benachbarten Wohnhauses, der dadurch aufgewertet würde.


Foto 2


Foto 3

Vorgesehen ist die Beauftragung einer/s Künstlers*in, der/die das Projekt zusammen mit Kindern und Jugendlichen umsetzt. Damit soll ein doppelter Effekt erzielt werden: Aus der Ferne soll eine professionelle künstlerische Gestaltung erkennbar sein, in die kleinteilige, künstlerische Motive von Kindern und Jugendlichen eingefügt sind, die in der Nahbetrachtung zu sehen sind.
Auf der Grundlage einer Markterkundung ist für die beiden Gebäude mit zusammen ca. 135 m² Fassadenfläche ein Preis von 70 € m² brutto (9.500 € brutto) angemessen.

Als kleine zusätzliche Maßnahme ist die Gestaltung einer Mauer am Gebäude Berliner Straße 136 vorgesehen (siehe Foto 4: niedrige Mauer neben dem weißen PKW). Diese Mauer ist heute in einem sehr schlechten Zustand. Sie ist wegen der geringen Höhe besonders gut geeignet für kleine Kinder.



Foto 4

Im Rahmen dieses Antrags soll ein kurzes Stück Fernwärmerohr (ein Aufhängungsabschnitt plus zwei Meter normales Rohr) als Test gestaltet werden.
Wie hoch ist der handwerkliche Aufwand?
Welche Form des Gerüstes oder welche Leitern sind erforderlich?
Wie ist die visuelle Wirkung am Schöneberger Ufer und an der Rosenau?
Ziel ist es künstlerisch, handwerklich und finanziell kalkulatorisch die Gestaltung eines längeren Abschnitts in 2024 und 2025 vorzubereiten.



Foto 5

Das Projekt soll in den Monaten Juni – Oktober ausgeführt werden.

Bieler-Giesen